

# Schwimmvergnügen im Vorgarten



Dies ist ein Vorgarten, der überrascht, der zeigt, wie ungewöhnlich man diesen Raum vor der Haustüre gestalten und nutzen kann. Es ist ein Gegenentwurf zur vermeintlich pflegeleichten Vorgarten-Schotter-Ödnis mit spärlicher bis gar keiner Bepflanzung, die immer noch gebaut wird. Oder zur ansonsten üblichen Vorgarten-Realität: einer Kombination aus Abstellplatz fürs Auto bzw. für die Fahrräder und einem Müllhäuschen. Hier wird dieser so besondere Raum, das Entree zum Haus, einmal anders gestaltet und intensiv genutzt, und zwar zum Schwimmen!

oben:

Da ist nur Wasser, Pflanze und der weite Horizont - alles andere ist geschickt ausgeblendet.

rechts:

Basaltfelsen und artenreiche Stauden - eine Kombination, die ganz natürlich wirkt.



## Gärten von Eckhardt GmbH &amp; Co. KG

Denn die Auftraggeber wünschten sich einen Naturpool mit Holzdeck im Vorgarten, der nebst Einfahrt und Hauszugang mit seinen ca. 300 m<sup>2</sup> dafür genug Platz bietet.

Doch wie schafft man so nahe an der Einfahrt eine wohlliche und intime Atmosphäre für das Badevergnügen im Naturpool? Man will ja dabei weder auf die dort abgestellten Autos blicken, noch etwas von der nahen Bundesstraße hinter dem aufgeschütteten Wall mitbekommen. Dieser begrenzt den Garten auf einer Seite und darf baurechtlich nicht verändert werden, sodass der Poolkörper dort nicht hineingebaut werden konnte. Deshalb muss das Planerteam um Jan Phillip Eckhardt den Naturpool nahe an das Wohnhaus setzen. „Die Herausforderung bestand in dem sehr kleinen Abstand des Beckens zum Haus. Dadurch grenzt es mit einer Seite an das Souterrain, sodass die Wasseroberkante oberhalb der Fenster liegt. Daher steht der Pool an eineinhalb Seiten frei“, erklärt der Ingenieur im Landschaftsbau. Nur wenige Schritte vom Parkplatz kann man jetzt direkt ins Wasser hüpfen oder theoretisch auch direkt vom Treppenhof vor der Haustüre in den Pool springen.

Damit nicht das Gefühl aufkommt, der Badeplatz befinde sich auf dem Parkplatz, ist der Poolbereich klar von der Einfahrt getrennt. Verspiegelte Sichtschutzelemente blenden im Verein mit einer abwechslungsreichen Staudenpracht

aus Purpur-Fetthenne (*Sedum spectabile* 'Purple Emperor'), Flausch-Federgras (*Stipa pennata*), Zwerg-Schwertlilie (*Iris pumila* 'Coerulea') und Sonnenröschen (*Helianthemum* 'Snow Queen') den Parkplatz vor dem Haus aus. Dank Spiegelfläche hat man beim Schwimmen das Gefühl, die Wasseroberfläche sei viel größer. Weder Tor noch PKW oder Wendehammer sind zu sehen und auch von der nahen Bundesstraße bekommt man nicht viel mit. Da ist nur Wasser, Felsen und Pflanze – und der weite Horizont. „Das war letztlich die Aufgabe, alles Störende auszublenden und eine Welt aus Wasser, Felsen und Himmel zu kreieren“, sagt Jan Phillip Eckhardt.

Wall, Basaltfelsen und die Bepflanzung aus Gehölzen und Stauden rahmen den Garten von allen Seiten ein, sodass Einflüsse von außen minimiert werden und ein wohllicher Charakter entsteht. Es ist ein Badegarten, der dank seiner gestalterischen Einheit aus Felsen, Pflanzen und Wasser ganz weit entfernt ist von den allzu sterilen Poolgärten. Die Basaltfelsen sorgen für Struktur und Natürlichkeit; Stauden und Gräser nehmen dem Gestein seine Schrofheit, umgeben es mit ihrer Lebendigkeit. Oberhalb der Felsen fühlen sich Sommer-Astern (*Aster amellus* 'Veilchenkönigin'), Weißer Sonnenhut (*Echinacea purpurea* 'Alba') und Katzenminze 'Senior' (*Nepeta x faassenii*) auf dem sonnigen Standort wohl. Sie bieten eine lange Blütezeit und sind gleichzeitig wertvolle Insektenweiden. Unterhalb der Felsen ist die Mittelmeer-Wolfsmilch (*Euphorbia characias* ssp. *wulfenii*) mit ihren großen grüngelben Blütenständen ein echter Hingucker. Teppich-Glockenblume (*Campanula portenschlagiana* 'Birch') und der Spätsommerblüher Steinquendel (*Calamintha nepeta* ssp. *nepeta*) breiten ihren reichen Blütenflor zu Füßen des Gesteins aus. Selbst zwischen den verbindenden Schrittplatten geht es mit Sternmoos (*Sagina subulata*) und kriechendem Thymian (*Thymus serpyllum*) lebendig zu. Nahezu alle Gehölze wie der Rotdorn (*Crataegus laevigata*) oder die Kugel-Ahorne (*Acer platanoides* 'Globosum') waren bereits vorhanden, wurden ausgestochen, zwischengelagert und wieder eingesetzt. Elemente wie die Betonplatten (Metten) des rückwärtigen Gartens werden im Vorgarten wieder aufgegriffen, damit sich ein einheitliches Gestaltungsbild ergibt.

Wall, Basaltfelsen und die Bepflanzung aus Gehölzen und Stauden rahmen den Garten von allen Seiten ein, sodass Einflüsse von außen minimiert werden und ein wohllicher Charakter entsteht. Es ist ein Badegarten, der dank seiner gestalterischen Einheit aus Felsen, Pflanzen und Wasser ganz weit entfernt ist von den allzu sterilen Poolgärten. Die Basaltfelsen sorgen für Struktur und Natürlichkeit; Stauden und Gräser nehmen dem Gestein seine Schrofheit, umgeben es mit ihrer Lebendigkeit. Oberhalb der Felsen fühlen sich Sommer-Astern (*Aster amellus* 'Veilchenkönigin'), Weißer Sonnenhut (*Echinacea purpurea* 'Alba') und Katzenminze 'Senior' (*Nepeta x faassenii*) auf dem sonnigen Standort wohl. Sie bieten eine lange Blütezeit und sind gleichzeitig wertvolle Insektenweiden. Unterhalb der Felsen ist die Mittelmeer-Wolfsmilch (*Euphorbia characias* ssp. *wulfenii*) mit ihren großen grüngelben Blütenständen ein echter Hingucker. Teppich-Glockenblume (*Campanula portenschlagiana* 'Birch') und der Spätsommerblüher Steinquendel (*Calamintha nepeta* ssp. *nepeta*) breiten ihren reichen Blütenflor zu Füßen des Gesteins aus. Selbst zwischen den verbindenden Schrittplatten geht es mit Sternmoos (*Sagina subulata*) und kriechendem Thymian (*Thymus serpyllum*) lebendig zu. Nahezu alle Gehölze wie der Rotdorn (*Crataegus laevigata*) oder die Kugel-Ahorne (*Acer platanoides* 'Globosum') waren bereits vorhanden, wurden ausgestochen, zwischengelagert und wieder eingesetzt. Elemente wie die Betonplatten (Metten) des rückwärtigen Gartens werden im Vorgarten wieder aufgegriffen, damit sich ein einheitliches Gestaltungsbild ergibt.

## PROJEKTE

## LAGE DES GARTENS

Haan,  
Nordrhein-Westfalen

## GRÖSSE DES GARTENS

300 m<sup>2</sup> Vorgarten

## PLANUNGSBÜRO

Gärten von Eckhardt  
GmbH & Co. KG

## AUSFÜHRUNG

Gärten von Eckhardt  
FOTOGRAFIE  
Daniela Toman



„Von der Einfahrt kommt man nach wenigen Schritten in einen Vorgarten aus Felsen, Stauden und Wasser, der staunen lässt.“

V.L.N.R.:  
PETER HÖNNINGHAUS,  
LENA ECKHARDT,  
JAN PHILIPP ECKHARDT



oben:  
Verspiegelte Sichtschutzelemente lassen zusammen mit der abwechslungsreichen Staudenbepflanzung den Parkplatz vor dem Haus vergessen.

links unten:  
Pflanzzone am Naturpool. Zwischen den Schrittplatten wächst Sternmoos und kriechender Thymian.

rechts unten:  
Wall, Basaltfelsen, Gehölze und Stauden rahmen den Garten von allen Seiten ein, sodass Einflüsse von außen minimiert werden.

## PLAN

- 1 Wohnhaus
- 2 Naturpool
- 3 Holzdeck
- 4 Wall mit Basaltfelsen und Stauden
- 5 Spiegelemente und Stauden

